

Impulse zum EG

449 Die güldne Sonne voll Freud und Wonne

Text: Paul Gerhardt 1666

Musik: Johann Georg Ebeling 1666

Klangfarben malen

von Christa Kirschbaum

Barocke Liedtexte sind ein Feuerwerk der Klangfarben. Virtuosen werden die Vokale eingesetzt, um Situationen und Stimmungen zu beschreiben.

Paul Gerhardt war darin ein Meister. Ein Feuerwerk von Vokalfarben scheint in seinem Text auf. Jeder Vokal leuchtet anders - beim Singen wird das noch deutlicher als beim Sprechen. Oft stehen auf kürzester Strecke zwei unterschiedliche Vokale nebeneinander („güldne Sonne“). Manchmal werden sie gleich paarweise verwendet und dadurch in ihrer Farbwirkung verstärkt („Haupt und Glieder - lagen darnieder“). Manchmal erscheinen einzelne Vokale in starker Konzentration („wo die Frommen sollen hinkommen“; „wann sie mit Frieden von hinnen geschieden“).

Versuchen Sie einmal, jedem Vokal eine Farbe zuzuordnen, und malen Sie für jede Strophe ein Bild mit den in ihr vorkommenden Vokalfarben !

Copyright-Hinweise

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Eine Veröffentlichung in Druckform oder im Internet bedarf einer vorherigen Zustimmung des Zentrums Verkündigung. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an [Nora Krieger](#), Sachbearbeitung Abdruckrechte Zentrum Verkündigung. Bild-, Druck- und Textvorlagen dürfen darüber hinaus weder an andere Nutzer unentgeltlich weitergegeben noch gewerblich vertrieben werden.